reformierte
kirche kanton zürich

KonfT!PP

Ausgabe Nr. 66 • Januar 2024

Glaube – eine Reise

Themen: Konfirmationsgottesdienst, Unser Vater

ÜBERALL AUF DER WELT

Im Konfirmationsgottesdienst 2023 der ref. Kirchgemeinde Stadlerberg ZH stand das Unser Vater im Fokus. Die 8 Konfirmand:innen haben sich zum bekanntesten Gebet der Bibel überlegt: «Auch wenn wir die Worte wissen, manchmal verstehen wir sie gar nicht. Wir haben die einzelnen Abschnitte des Gebets hin und her bewegt, unsere Gedanken und manche Erklärung dazu aufgeschrieben.» Sie gestalteten zusammen mit ihrer Pfarrerin ein Gestell mit 12 beweglichen Sperrholztafeln zum Unser Vater. Hinter jeder Aussage wurde eine Erklärung der einzelnen Bitten notiert.

GOTTESDIENSTELEMENTE

- Sprechmotette: Jugendliche stehen in der Kirche verteilt und gehen einen Satz des Gebets wiederholend sprechend nach vorn, Sprachgewirr entsteht.
- Unser Vater wird in verschiedenen Sprachen gelesen.
- Zwei Jugendliche arbeiten besonders die Bedeutung der Worte «unser, dein, wir» im Gebet heraus.
- Dialog: Unser Vater Gebet, in dem Gott ständig antwortet und den/die Beter:in irritiert.
- Enthüllung der Tafeln und Ratespiel mit der Gemeinde: Jugendliche lesen Erklärungen vor und die Gemeinde errät den dazugehörenden Abschnitt des Gebetes.
- Predigtgedanken: «Die längsten 43 cm der Welt» - die Entfernung von Kopf und Herz eines Menschen. «Wir Menschen können eine Sache mit dem Kopf begreifen - aber das heisst nicht, dass sie auch bis in unser Herz, in unser Leben vordringt, das ist lebenslanges Entdecken. Ihr Konfirmierte habt genau das vor euch. Erwartet viel. Gott hat viel mit euch vor.»

LITERATUR/LINKS

- Britta Grothues u.a., Vater unser. 125 geistliche Impulse zum Gebet Jesu. 2023.

LIEBE MITARBEITENDE IN DER KONFIRMATIONSARBEIT

Eine Entdeckungsreise vom Verstand zum Herzen? Pfarrerin Bettina Badenhorst, Kirchgemeinde Stadlerberg ZH, ermutigte ihre Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Predigt, Gott und Glaube nicht nur mit dem Verstand für eine gute Sache zu halten, sondern diese wirklich an sich heran- und in ihr Herz hineinzulassen: «Geht jetzt auf die Entdeckungsreise vom Verstand zum Herzen! Es lohnt sich. Eine Reise, die durchs Leben führt.» - Bisweilen braucht es bei einer Konfirmation Improvisation. Die Pfarrerin erzählte, dass sich der Organist verspätete und die Jugendlichen ohne Musik aber mit dem Applaus der Gemeinde in die Kirche einzogen, bewegend für alle. Vielen Dank für die Praxiseinblicke, liebe Bettina Badenhorst!

Ein gesegnetes Neues Jahr wünscht

Jessica Stürmer

Jessica Stürmer-Terdenge, Pfrn.
Konfirmationsarbeit

KONTAKT

Jessica Stürmer-Terdenge, E-Mail

ARCHIV

- KonfT!PP abonnieren
- weitere Ausgaben

Reformierte Landeskirche Zürich
Abt. Kirchenentwicklung,
Konfirmationsarbeit